

Stadt Erftstadt
Der Bürgermeister

Az.: 81 06-20
An den

Rat

der Stadt Erftstadt zur Beschlussfassung;
zur Vorberatung über den
Werksausschuss Stadtwerke
Rechnungsprüfungsausschuss

öffentlich
V 81 0653
Amt: -81-
Beschl.Ausf: -81-
Datum: 01.06.2005

Betrifft: Jahresabschluss 2003 der Stadtwerke Erftstadt
- Betriebszweig Abwasserbeseitigung -

Haushaltsrechtliche Auswirkungen:

Die Vorlage berührt nicht den Wirtschaftsplan.

Beschlussentwurf:

1. Der Jahresabschluss 2003, bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung (Gewinn- und Verlustrechnung), wird nebst Lagebericht gemäß § 26 EigVO NW festgestellt.
2. Der ausgewiesene Jahresverlust in Höhe von 115.482,79 EUR wird auf die neue Rechnung vorgetragen.

Begründung:

Der Jahresabschluss und der Geschäftsbericht sind gemäß § 4 in Verbindung mit § 26 Abs. 2 EigVO NW nach Vorberatung durch den Werksausschuss vom Rat festzustellen.

Der Lagebericht mit der Jahresbilanz und der Jahreserfolgsrechnung für das Jahr 2003 sind als Anlagen und entsprechend der Prüfung durch das Wirtschaftsprüfungsbüro Bachem, Fevers, Janssen, Mehrhof, 50672 Köln, beigelegt.

Das Ergebnis der Bilanz des Geschäftsjahres lässt sich in folgenden Punkten zusammenfassen:

1. Infolge der Senkung der Entwässerungsentgelte zum 01.01.2003 wurde seitens der Werkleitung bereits ein Verlust von rd. 110.000 Euro prognostiziert. Das Jahresergebnis zeigt, dass hier fast eine exakte Prognose erfolgt ist.
2. Die zukünftige Entwicklung wird jedoch zur Erhöhung des Abwasserentgeltes führen, maßgebliche Gründe hierfür sind:

- 2.1 Es ist ein eindeutiger Trend zum verstärkten „Wassersparen“ – bei gleich hohen Fixkosten- zu erkennen.

- 2.2 Die Unterhaltungsaufwendungen für bestehende Anlagen werden steigen. Es ist allgemein bekannt, dass mit zunehmendem Alter der Anlagen verstärkte Unterhaltungsaufwendungen erforderlich werden.

Die Werkleitung ist bemüht, die Investitionen in den Erhalt des Kanalnetzes so zu staffeln, dass sich ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Abschreibung und Sanierungsaufwendungen ergibt. Dabei wird es sich jedoch nicht vermeiden lassen bestimmte Kanäle aus hydraulischen Gründen komplett auszuwechseln und nicht – wie sonst von uns praktiziert – durch unterirdische Verfahren zu sanieren. Die Auswertung bereits erfolgter TV-Befahrungen hat gezeigt, dass hier deutlich höhere Ansätze als in den vorangegangenen Jahren zu bilden sein werden.

- 2.3 Um möglichst nicht deutlich von dem prognostizierten Ergebnis der Gewinn und Verlustrechnung zu differieren, wurden einige Unterhaltungsaufwendungen- trotz dringender Notwendigkeit – in das Jahr 2004 geschoben. Dies führte dazu, dass die Aufwendungen um 400.000,- Euro unter denen des Vorjahres gehalten werden konnten. Dennoch darf dieses Ergebnis nicht darüber hinwegtäuschen, dass sich an den „Notwendigkeiten“ nur sehr eingeschränkt etwas „verschieben“ lässt. Denn wäre die Ausgabe erfolgt, hätte das Unternehmen einen satten Verlust eingefahren.

Es wird sich demnach eine deutliche Ergebnisverschlechterung einstellen, wenn durch weiteren Verlustvortrag und späterer Deckung aus der Rücklage, das Kreditvolumen des Betriebes erhöht wird. Dies führt zu einem langfristigen Anstieg bei den Zinsaufwendungen, welcher nicht mehr durch Einsparungen bei anderen Aufwandspositionen zu kompensieren sein wird.

- 2.4 Die Entwicklung des Beitrages des Erftverbandes gibt Anlass zu der Hoffnung, dass nahezu eine Stagnation der Verbandsbeiträge eingetreten ist. Wenn diese auch nicht einen Beweis für die Wirtschaftlichkeit des Kläranlagenbetreibers darstellt, so ist die Kostengröße „Verbandsbeitrag“ zumindest als Konstante in der Entgeltkalkulation ansetzbar.

2.5 Die in früheren Jahren erwirtschaftete Rücklage beträgt per Stand 31.12.03 immer noch 3.163 Mio. EUR. Somit ist der aus dem Jahren 2002 und 2003 vorgetragene Verlustvortrag von insgesamt 445.365,69 € bei weitem gedeckt.

Als Anlagen sind der Vorlage beigefügt:

- Anlage 1 Bilanz zum 31.12.2003
- Anlage 2 Gewinn- und Verlustrechnung
- Anlage 3 Lagebericht
- Anlage 4a Inhaltsverzeichnis des Prüfberichts
- Anlage 4b nennenswerte Aussagen des Prüfberichts
- Anlage 4c Abschlusstestat


(Bösche)

Stadtwerke Erfstadt, Betriebszweig Abwasserbeseitigung, Erfstadt

Bilanz zum 31. Dezember 2003

AKTIVA

	<u>Stand</u> 31.12.2003 EUR	<u>Stand</u> 31.12.2002 EUR
A. <u>ANLAGEVERMÖGEN</u>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten	23.057,36	23.152,36
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	686.386,50	686.386,50
2. Abwassersammler	47.826.218,60	48.351.178,78
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	18.628,99	27.769,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	983.393,00	263.787,06
	<u>49.514.627,09</u>	<u>49.329.121,34</u>
	49.537.684,45	49.352.273,70
B. <u>UMLAUFVERMÖGEN</u>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	910.318,10	569.878,20
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 15.706,36 (i. Vj.: EUR 16.231,09)		
2. Forderungen gegen andere Betriebszweige	1.704.698,67	440.138,73
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (i. Vj.: EUR 0,00)		
3. Forderungen an die Stadt/andere Eigenbetriebe	396.350,46	486.236,41
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (i. Vj.: EUR 0,00)		
4. Sonstige Vermögensgegenstände	123.942,32	66.536,93
	<u>3.135.309,55</u>	<u>1.562.790,27</u>
II. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiro Guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten		
	<u>90.740,76</u>	<u>1.948.099,66</u>
	3.226.050,31	3.510.889,93
C. <u>RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</u>		
	<u>11.190,11</u>	<u>7.228,06</u>
	<u>52.774.924,87</u>	<u>52.870.391,69</u>

Stadtwerke Erfstadt, Betriebszweig Abwasserbeseitigung, Erfstadt

Bilanz zum 31. Dezember 2003

PASSIVA

	Stand 31.12.2003 EUR	Stand 31.12.2002 EUR
A. <u>EIGENKAPITAL</u>		
I. Stammkapital	0,00	0,00
II. Rücklagen		
1. Allgemeine Rücklage	3.163.467,17	3.163.467,17
2. Zweckgebundene Rücklagen	<u>16.529.342,27</u>	<u>16.529.342,27</u>
	19.692.809,44	19.692.809,44
III. Verlust		
1. Verlust (i. Vj.: Gewinn) des Vorjahres	-329.882,90	150.777,68
2. Einstellung in die allgemeine Rücklage	0,00	-150.777,68
3. Jahresverlust	<u>-115.482,79</u>	<u>-329.882,90</u>
	-445.365,69	-329.882,90
	19.247.443,75	19.362.926,54
B. <u>EMPFANGENE ERTRAGSZUSCHÜSSE</u>	16.838.483,04	16.713.380,06
C. <u>RÜCKSTELLUNGEN</u>		
Sonstige Rückstellungen	582.225,55	486.883,82
D. <u>VERBINDLICHKEITEN</u>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.254.120,33	4.397.883,82
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 168.024,24 (i. Vj.: EUR 165.447,56)		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	406.327,20	248.267,55
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 406.327,20 (i. Vj.: EUR 248.267,55)		
3. Verbindlichkeiten gegenüber anderen Betriebszweigen	23.878,89	160.470,23
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 23.878,89 (i. Vj.: EUR 160.470,23)		
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt/anderen Eigenbetrieben	11.114.985,34	11.113.981,21
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 1.297,23 (i. Vj.: EUR 293,10)		
5. Sonstige Verbindlichkeiten	307.460,77	386.598,46
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 307.460,77 (i. Vj.: EUR 386.598,46)		
- davon aus Steuern: EUR 0,00 (i. Vj.: EUR 0,00)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 0,00 (i. Vj.: EUR 0,00)		
	<u>16.106.772,53</u>	<u>16.307.201,27</u>
	<u>52.774.924,87</u>	<u>52.870.391,69</u>

Stadtwerke Erfstadt, Betriebszweig Abwasserbeseitigung, Erfstadt

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2003

	2003 EUR	2002 EUR
1. Umsatzerlöse	7.273.920,02	7.268.344,04
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	24.612,66	10.020,29
3. Sonstige betriebliche Erträge	180.235,31	135.387,26
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-51.855,46	-33.769,19
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-4.734.966,89</u>	<u>-5.185.850,39</u>
	-4.786.822,35	-5.219.619,58
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-294.754,18	-210.761,15
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-187.338,89	-55.368,67
- davon für Altersversorgung: EUR 25.805,44 (i. Vj.: EUR 24.017,35)		
	<u>-482.093,07</u>	<u>-266.129,82</u>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-967.425,58	-969.287,58
- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB: EUR 0,00 (i. Vj.: EUR 0,00)		
- davon nach § 254 HGB: EUR 0,00 (i. Vj.: EUR 0,00)		
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-359.812,91	-335.484,80
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	12.400,38	12.446,89
- davon aus anderen Betriebszweigen: EUR 0,00 (i. Vj.: EUR 0,00)		
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.010.139,59	-965.201,94
- davon an andere Betriebszweige: EUR 0,00 (i. Vj.: EUR 0,00)		
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>-115.125,13</u>	<u>-329.525,24</u>
11. Sonstige Steuern	<u>-357,66</u>	<u>-357,66</u>
12. Jahresverlust	<u><u>-115.482,79</u></u>	<u><u>-329.882,90</u></u>

Stadtwerke Erfstadt, Betriebszweig Abwasserbeseitigung, Erfstadt

Lagebericht

A. Allgemeines

Grundlage für die Aufstellung des Lageberichts bildet § 25 der Eigenbetriebsverordnung NW i. d. Fassung der Bekanntmachung vom 01. Juni 1988. Die Aufstellung des Lageberichts erfolgte im Zeitpunkt der Jahresabschlussaufstellung für das Geschäftsjahr 2003.

Dieser Bericht stellt den Geschäftsverlauf und die Lage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung gem. dem § 25 Abs. 1 - 2 EigVO gestellten Anforderungen dar. Bei der Berichterstattung wird allgemein auf die strukturell bedingten Besonderheiten des Betriebes eingegangen. Insbesondere aber wird über dessen wirtschaftliche Entwicklung berichtet, um ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild zu vermitteln.

B. Geschäftsverlauf und Lage des Betriebes Abwasserbeseitigung

1. Geschäftsverlauf

Die insgesamt erwirtschaftete Gesamtleistung (EUR 7.125.063,75; i. Vj.: EUR 7.377.607,99) deckte im Berichtsjahr die Aufwendungen nicht ab. Der Betriebsaufwand verminderte sich um EUR 427.847,58 bzw. 8,2 % vor allem durch EUR 201.121,37 niedrigere Beiträge an den Erfstverband und durch EUR 178.331,26 gesunkene Unterhaltungsaufwendungen. Der Geschäftsaufwand ist um EUR 157.810,40 gestiegen, hauptsächlich hervorgerufen durch EUR 91.859,61 höhere Personalkosten für die Verwaltung. Der Abschreibungsaufwand blieb nahezu unverändert. Das Zinsergebnis verschlechterte sich um EUR 44.984,16. Ursache dafür ist die Aufnahme eines Darlehens zum Ende des Vorjahres, das sich erstmalig ganzjährig aufwandswirksam auswirkte. Ein Unternehmensverlust ist in Höhe von EUR 338.951,43 (i. Vj.: Unternehmensverlust 313.322,21) zu verzeichnen. Das periodenfremde/neutrale Ergebnis verbesserte sich, so dass unter dessen Einschluss in die Gesamtrechnung ein Jahresverlust von EUR 115.482,79 (i. Vj.: Jahresverlust EUR 329.882,90) ausgewiesen wird.

2. Lage des Betriebes

Die Lage des Betriebes im Berichtsjahr wird nachfolgend verdeutlicht durch:

- 2.1 die Erfolgsrechnung
- 2.2 die Darstellung der Vermögens- und Kapitalverhältnisse einschließlich Liquiditätsübersicht

2.1 Erfolgsrechnung

Zur verbesserten Übersicht wurden die anteiligen Kosten der Straßentwässerung, die vom Eigenbetrieb Straßen vergütet werden, in die Betriebserträge mit einbezogen.

	2003		2002		Veränderung	
	EUR	%	EUR	%	EUR	%
Benutzungsgebühren	6.155.625,66	86,4	6.450.054,74	87,4	-294.429,08	-4,6
Auflösung passivierter Zuschüsse	832.572,83	11,7	818.289,30	11,1	14.283,53	1,7
Sonstige betriebl. Erträge	112.252,60	1,6	99.243,66	1,3	13.008,94	13,1
Andere akt. Eigenleistungen	24.612,66	0,3	10.020,29	0,2	14.592,37	145,6
Betriebsertrag	7.125.063,75	100,0	7.377.607,99	100,0	-252.544,24	-3,4
Betriebsaufwand	-4.820.450,89	-67,7	-5.248.298,47	-71,1	427.847,58	8,2
Betriebsrohüberschuss	2.304.612,86	32,3	2.129.309,52	28,9	175.303,34	8,2
Geschäftsaufwand	-678.041,84	-9,5	-520.231,44	-7,1	-157.810,40	-30,3
Betriebsüberschuss	1.626.571,02	22,8	1.609.078,08	21,8	17.492,94	1,1
Betriebssteuern	-357,66	0,0	-357,66	-0,0	0,00	0,0
Betriebsrohgewinn	1.626.213,36	22,8	1.608.720,42	21,8	17.492,94	1,1
Abschreibungen	-967.425,58	-13,6	-969.287,58	-13,1	1.862,00	0,2
Betriebsgewinn	658.787,78	9,2	639.432,84	8,7	19.354,94	3,0
Zinsaufwand (saldiert)	-997.739,21	-14,0	-952.755,05	-12,9	-44.984,16	-4,7
Unternehmensverlust/-gewinn	-338.951,43	-4,8	-313.322,21	-4,2	-25.629,22	-8,2
Periodenfremdes/neutrales Ergebnis (saldiert)	223.468,64	3,2	-16.560,69	-0,2	240.029,33	-
Jahresverlust/-gewinn	-115.482,79	-1,6	-329.882,90	-4,4	214.400,11	-

Vorstehende Aufstellung ist unter betriebswirtschaftlichen Aspekten aufbereitet. Geschäftsvorfälle, die ihrer Struktur nach nicht regelmäßig anfallen, wurden in dem Sektor neutrales Ergebnis ausgewiesen.

Die folgende Ertrags- und Aufwandsanalyse verdeutlicht die Entwicklung im Einzelnen:

Auf der Ertragsseite sanken die Betriebserlöse um EUR 252.544,24. Ein Rückgang der Benutzungsentgelte ist bei Tarifabnehmern (EUR 77.944,27), bei einem Großabnehmer (EUR 120.885,61) sowie bei der Strassen- und Oberflächenentwässerung (EUR 66.181,06) zu verzeichnen. In den Erlösen aus der Oberflächenentwässerung sind im Vorjahr auch die Erträge aus 2001 (EUR 63.339,33) ausgewiesen.

	2003 EUR	2002 EUR	Veränderung EUR
Benutzungsentgelte	5.089.791,96	5.288.621,84	-198.829,88
Auflösung passivierter Zuschüsse	835.872,46	818.289,30	17.583,16
Kreis, Land, Bund (Oberflächenentwässerung)	85.251,84	151.432,90	-66.181,06
Erstattung Kostenanteile Straßentwässerung	980.581,86	1.010.000,00	-29.418,14
Sonstige betriebliche Erträge	108.952,97	99.243,66	9.709,31
Andere aktivierte Eigenleistungen	24.612,66	10.020,29	14.592,37
	7.125.063,75	7.377.607,99	-252.544,24

Das Benutzungsentgelt bei Vollanschlüssen betrug EUR 1,80/cbm (Vorjahr EUR 1,89/cbm).

Die Entwicklung der Benutzungsentgelte ergibt sich im Einzelnen aus Abschnitt C. Ziff. 5; die Auflösung der passivierten Ertragszuschüsse aus Abschnitt C. Ziff. 4b.

Auf der Aufwandseite veränderten sich:

Der Betriebsaufwand sank um EUR 427.847,58 bzw. 8,2 %.

Im Einzelnen:	2003	2002	Veränderung	
	EUR	EUR	EUR	%
Erftverband	3.953.073,63	4.154.195,00	-201.121,37	-4,8
<u>Unterhaltung:</u>				
Unterhaltung Kanalleitung	528.180,35	706.511,61	-178.331,26	-25,2
Unterhaltung RÜB/RRB	149.388,60	218.003,88	-68.615,28	-31,5
Unterhaltung Pumpanlagen/-werke	62.183,69	64.769,88	-2.586,19	-4,0
Außenanlagen	20.049,83	23.835,28	-3.785,45	-15,9
Kleinkläranlagen	12.896,90	12.835,67	61,23	0,5
Hausanschlüsse	9.193,89	5.699,07	3.494,82	61,3
	781.893,26	1.031.655,39	-249.762,13	-24,2
Strom- und Wasserkosten	51.855,46	33.769,19	18.086,27	53,6
Betriebsaufwendungen	9.977,38	11.602,83	-1.625,45	-14,0
Personalkosten	23.651,16	17.076,06	6.575,10	38,5
	4.820.450,89	5.248.298,47	-427.847,58	-8,2

Insgesamt dominiert die Umlage des Erftverbandes den Bereich des Betriebsaufwandes mit 82,0 %. Im Berichtsjahr hat sich die Umlage vermindert. Ferner ist der Rückgang der Betriebsaufwendungen verursacht durch niedrigere Unterhaltungsaufwendungen für Kanalleitungen sowie Regenüberlaufbecken und -rückhaltebecken.

Der Geschäftsaufwand stieg um EUR 157.810,40 = 30,3 %. Ausschlaggebend ist hier vor allem die Erhöhung der Personalkosten in der Verwaltung. Hervorgerufen wurde diese u. a. durch die erstmalige Bildung einer Rückstellung für interne Jahresabschlusskosten (EUR 19.441,69) und für die erneute Bildung einer Rückstellung für Altersteilzeit (EUR 62.019,08). Ferner wirkte sich neben der tariflichen Gehaltserhöhung der Anstieg der Beschäftigtenanzahl gegenüber dem Vorjahr um 0,54 aufwandserhöhend aus.

	2003	2002	Veränderung	
	EUR	EUR	EUR	%
Personalkosten Verwaltung	340.913,37	249.053,76	91.859,61	36,9
Personalkosten städt. Bedienstete	89.911,89	71.800,00	18.111,89	25,2
Hebedatenkosten Wasser	72.821,52	81.521,54	-8.700,02	-10,7
Verwaltungskostenbeitrag	42.714,28	33.800,33	8.913,95	26,4
Jahresabschlusskosten	39.170,31	31.900,00	14.770,31	60,5
KDVZ-Kosten	35.812,07	16.550,00	19.262,07	116,4
Übrige	56.698,40	35.605,81	13.592,59	31,5
	678.041,84	520.231,44	157.810,40	30,3

Das Zinsergebnis (saldiert) verschlechterte sich um EUR 44.984,16.

Das Ergebnis des Unternehmens ist negativ und beträgt EUR 338.951,43 (i. Vj.: Unternehmensverlust EUR 313.322,21).

Der periodenfremde/ neutrale Sektor stellt sich wie folgt dar:

Aufwand	2003 EUR	2002 EUR	Veränderung EUR
Jahresabschlusskosten Vorjahr	4.922,97	2.300,14	2.622,83
KDVZ-Kosten Vorjahr	0,00	3.937,47	-3.937,47
Wertberichtigung Forderungen	7.350,00	4.358,45	2.991,55
Erstattung GVG, Anteil städtische Dienste	0,00	2.826,99	-2.826,99
Straßenentwässerung	0,00	36.000,00	-36.000,00
Zuführung Beihilfe-Rückstellung	117.528,54	0,00	117.528,54
Übrige	434,09	3.281,24	-2.847,15
	<u>130.235,60</u>	<u>52.704,29</u>	<u>77.531,31</u>
Ertrag			
Ausbuchung von Verbindlichkeiten	36.152,76	0,00	36.152,76
Herabsetzung Wertberichtigungen	0,00	15.798,92	-15.798,92
Auflösung Rückstellungen	23.889,28	13.489,97	10.399,31
Erträge aus der geänderten Ermittlung der Ableseverschiebung	285.721,53	0,00	285.721,53
Übrige	7.940,67	6.854,71	1.085,96
	<u>353.704,24</u>	<u>36.143,60</u>	<u>317.560,64</u>
Ergebnis	<u>223.468,64</u>	<u>-16.560,69</u>	<u>240.029,33</u>

Bei den hier erfassten Aufwendungen und Erträgen handelt es sich ihrer Struktur nach um solche, die nicht regelmäßig wiederkehren und infolge ihrer außerordentlichen Prägung nicht kalkulierbar sind.

Unter Einschluss des Ertrages im periodenfremden/neutralen Sektor beläuft sich der Jahresverlust auf EUR 115.482,79 (i. Vj.: Jahresverlust EUR 329.882,90).

2.2 Die Vermögens- und Kapitalverhältnisse

Die Vermögens- und Kapitalverhältnisse stellen sich zusammenfassend wie folgt dar. Dabei wird zu einzelnen Bilanzpositionen auf Erläuterungen in Abschnitt C. 1,2,3 und 4 hingewiesen.

Die bilanzmäßige Vermögenslage hat sich gegenüber dem Vorjahr wie folgt entwickelt:

	31.12.2003		31.12.2002		Veränderung	
	EUR	%	EUR	%	EUR	%
AKTIVA						
Langfristig gebundene Vermögenswerte						
Immaterielle Vermögensgegenstände	23.057,36	0,0	23.152,36	0,0	-95,00	-0,4
Sachanlagen	49.514.627,09	93,9	49.329.121,34	93,4	185.505,75	0,4
Forderungen aus BKZ	15.706,36	0,0	16.231,09	0,0	-524,73	-3,2
	<u>49.553.390,81</u>	<u>93,9</u>	<u>49.368.504,79</u>	<u>93,4</u>	<u>184.886,02</u>	<u>0,4</u>
Kurzfristig gebundene Vermögenswerte						
Forderungen						
- an die Stadt/andere Eigenbetriebe/ andere Betriebszweige	2.101.049,13	4,0	926.375,14	1,8	1.174.673,99	126,8
- aus Lieferungen und Leistungen	894.611,74	1,7	553.647,11	1,0	340.964,63	61,6
Sonstige und Rechnungsabgrenzungsposten	135.132,43	0,2	73.764,99	0,1	61.367,44	83,2
	<u>3.130.793,30</u>	<u>5,9</u>	<u>1.553.787,24</u>	<u>2,9</u>	<u>1.577.006,06</u>	<u>101,5</u>
Liquide Mittel	90.740,76	0,2	1.948.099,66	3,7	-1.857.358,90	-95,3
Betriebsvermögen	<u>52.774.924,87</u>	<u>100,0</u>	<u>52.870.391,69</u>	<u>100,0</u>	<u>-95.466,82</u>	<u>0,2</u>

	31.12.2003		31.12.2002		Veränderung	
	EUR	%	EUR	%	EUR	%
PASSIVA						
Wirtschaftliches Eigenkapital						
Allgemeine Rücklagen einschließlich Gewinn/Verlust	2.718.101,48	5,2	2.833.584,27	5,4	-115.482,79	-4,1
Zuweisungen	16.529.342,27	31,3	16.529.342,27	31,3	0,00	0,0
Ertragszuschüsse	16.838.483,04	31,9	16.713.380,06	31,6	125.102,98	0,7
	<u>36.085.926,79</u>	<u>68,4</u>	<u>36.076.306,60</u>	<u>68,3</u>	<u>9.620,19</u>	<u>0,0</u>
Mittel- und langfristige Fremdkapital						
Darlehen	4.086.096,09	7,7	4.232.436,26	8,0	-146.340,17	-3,5
Rückstellung Altersteilzeit	90.070,91	0,2	51.300,00	0,1	38.770,91	75,6
Rückstellung Beihilfe	118.654,11	0,2	0,00	0,0	118.654,11	100,0
Stadt Erfstadt	11.113.688,11	21,1	11.113.688,11	21,0	0,00	0,0
	<u>15.408.509,22</u>	<u>29,2</u>	<u>15.397.424,37</u>	<u>29,1</u>	<u>11.084,85</u>	<u>0,1</u>
Kurzfristiges Fremdkapital						
Rückstellungen	373.500,53	0,7	435.583,82	0,8	-62.083,29	-14,3
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	168.024,24	0,3	165.447,56	0,3	2.576,68	1,6
gegenüber Stadt/anderen Eigenbetriebe/anderen Betriebszweige	25.176,12	0,0	160.763,33	0,3	-135.587,21	-84,3
aus Lieferungen und Leistungen	406.327,20	0,8	248.267,55	0,5	158.059,65	63,7
Sonstige	307.460,77	0,6	386.598,46	0,7	-79.137,69	-20,5
	<u>1.280.488,86</u>	<u>2,4</u>	<u>1.396.660,72</u>	<u>2,6</u>	<u>-116.171,86</u>	<u>8,3</u>
Betriebskapital	<u>52.774.924,87</u>	<u>100,0</u>	<u>52.870.391,69</u>	<u>100,0</u>	<u>-95.466,82</u>	<u>-0,2</u>

Das Vermögens- und Kapitalvolumen nahm im Berichtsjahr um EUR 95.466,82 ab und betrug am Bilanzstichtag EUR 52.774.924,87. Investitionen in das Sachanlagevermögen wurden in Höhe von EUR 1.152.836,33 getätigt. Auf das gesamte Anlagevermögen wurden Abschreibungen von EUR 967.425,58 vorgenommen.

Vom Gesamtvermögen entfallen auf das Anlagevermögen 93,9 % (i. V.: 93,4 %); es liegt damit betriebsüblich hoch. Das Anlagevermögen ist zu 72,8 % (i. Vj.: 73,1 %) mit nicht rückzahlbarem Kapital (wirtschaftliches Eigenkapital) sowie zu 27,2 % (i. Vj.: 26,9 %) mit mittel- und langfristigem Fremdkapital finanziert.

Die insgesamt eingesetzten Bankdarlehen (am 31.12.2003 EUR 4.232.436,26) führten in 2003 zu einem Zinsaufwand von EUR 215.771,37. Das entspricht einem durchschnittlichen Zinssatz von 5,1 % für das eingesetzte Fremdkapital.

2.3 Die Liquidität

	31.12.2003 EUR	31.12.2002 EUR	Veränderung EUR
Kurzfristige Forderungen und flüssige Mittel	3.221.534,06	3.501.886,90	-280.352,84
Kurzfristiges Fremdkapital	<u>-1.280.488,86</u>	<u>-1.396.660,72</u>	<u>116.171,86</u>
Überdeckung	<u>1.941.045,20</u>	<u>2.105.226,18</u>	<u>-164.180,98</u>

C. Die wirtschaftliche Entwicklung wesentlicher Bilanzzahlen sowie der Gewinn- und Verlustrechnung im Einzelnen:

1. Änderungen im Bestand der Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte

Der Bestand in Höhe von EUR 686.386,50 ist unverändert.

2. Änderungen in Bestand, Leistungsfähigkeit und Ausnutzungsgrad der wichtigsten Anlagen

2.1 Änderungen im Bestand

	<u>31.12.2003</u> EUR	<u>31.12.2002</u> EUR	<u>Veränderung</u> EUR
Abwassersammler:			
1. Kanalleitungen	40.726.410,01	41.008.964,89	-282.554,88
2. Versickerungsbecken	70.418,00	72.193,30	-1.775,30
3. Regenüberlauf-, Regenrückhaltebecken und Regenklärbecken	7.029.390,59	7.270.020,59	-240.630,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung	18.628,99	27.769,00	-9.140,01
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	983.393,00	263.787,06	719.605,94
	<u>48.828.240,59</u>	<u>48.642.734,84</u>	<u>185.505,75</u>

Im Berichtsjahr wurden - ohne im Bau befindliche Anlagen - Kanalanlagen im Gesamtwert von EUR 376.633,39 eingebaut.

2.2 Statistische Angaben

In der Stadt werden entsorgt:	<u>31.12.2003</u> Anzahl	<u>31.12.2002</u> Anzahl	<u>31.12.2001</u> Anzahl
Einwohner (mit 1. Wohnsitz gemeldet)	49.983	49.986	49.788
davon an Kanal angeschlossen	ca. 49.900	ca. 49.900	ca. 49.700
Hausanschlüsse	15.059	ca. 14.700	ca. 14.600

2.3 Mengenrechnung

Sie zeigt folgendes Ergebnis:	<u>31.12.2003</u> cbm	<u>31.12.2002</u> cbm	<u>31.12.2001</u> cbm
abgerechnet -nur Tarifabnehmer-*) wurden	2.406.719	2.335.263	2.411.295
entsorgte Einwohner (Anzahl)	ca. 49.900	ca. 49.900	ca. 49.700
je Kopf und Jahr	48,2	46,8	48,5
je Kopf und Tag	1 132,1	1 128,2	1 132,9
*) einschl. Abgrenzungen			

3. Stand der Anlagen im Bau und die geplanten Bauvorhaben

3.1 im Bau befindliche Anlagen

	<u>EUR</u>
RÜB 14 Erp	212.990,00
Generalentwässerungsplan	177.000,00
RRB 15, RÜB 17, Kölner Ring	79.620,00
RRB 17	411.600,00
RÜB 101	41.200,00
RRB Grachtstraße	83,00
BP 37, II. BA, Weinackerstraße	52.080,00
BP 119 Gottesweg	1.170,00
BP 150	7.650,00
	<u>983.393,00</u>

3.2 Geplante Bauvorhaben

Für das Geschäftsjahr 2004 sind Investitionen von insgesamt EUR 4.450.200,00. geplant.

	Baukosten	finanziert über Kosten- schätzung 31.12.2004	Ansatz 2004	
	EUR	EUR	EUR	
RÜB 14	Erp	582.000,00	1.037.713,00	0,00
RÜB 17/RRB 15	Lechenich	1.205.000,00	1.432.325,00	0,00
RÜB 101	Bliesheim	660.410,00	587.942,00	72.500,00
RRB 17	Gymnich	1.380.000,00	52.000,00	1.328.000,00
Sammler Bonner Tor	Lechenich	1.500.000,00	0,00	80.000,00
Sammler von-Galen-Str.	Lechenich	400.000,00	0,00	400.000,00
Erstellung von neuen Kanalbe- standsplänen		131.000,00	0,00	57.000,00
Generalentwässerungsplan				57.700,00
Hydraulik, Erweiterung Kanalnetz/Herstellungsaufwand				130.000,00
BP 150, Lechenich, II. BA				340.000,00
BP 93, Ernteweg, Erp				600.000,00
BP 119, Gottesweg, Gymnich				1.050.000,00
BP 37, Weingartenacker, Kierdorf				65.000,00
BP 122, In den Barbenden/Berrenrather Straße, Kierdorf				80.000,00
BP 63, Stichweg Dieselstraße, Lechenich				40.000,00
Aufschließung neuer Baugebiete (z.Zt. nicht baureif) pauschal				150.000,00
				<u>4.450.200,00</u>

4. Die Entwicklung des Eigenkapitals und der Rückstellungen

a) des Eigenkapitals

	Stand 01.01.2003 EUR	Zugang EUR	Abgang/ Auflösung EUR	Stand 31.12.2003 EUR
Stammkapital	0,00	0,00	0,00	0,00
Allgemeine Rücklage	3.163.467,17	0,00	0,00	3.163.467,17
Zweckgebundene Rücklage	16.529.342,27	0,00	0,00	16.529.342,27
Gewinn/Verlust	-329.882,90	-115.482,79	0,00	-445.365,69
	<u>19.362.926,54</u>	<u>-115.482,79</u>	<u>0,00</u>	<u>19.247.443,75</u>

b) der Ertragszuschüsse

-Restwerte nach Auflösung				
Baukostenzuschüsse	16.095.978,06	982.620,05	841.157,07	16.237.441,04
Aufwandszuschuss	617.402,00	0,00	16.360,00	601.042,00
	<u>16.713.380,06</u>	<u>982.620,05</u>	<u>857.517,07</u>	<u>16.838.483,04</u>

c) der Rückstellungen

	EUR
ca) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0,00
cb) Sonstige Rückstellungen	582.225,55

zu ca) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Für die bei den Stadtwerken der Stadt Erfstadt insgesamt beschäftigten Mitarbeiter mit Beamtenstatus wurden auf Beschluss der Werkleitung keine Pensionsrückstellungen gebildet. Grundlage dieser Handhabung bildet u. a. die gesetzliche Regelung, nach der für erworbene

Anwartschaften vor dem 01.01.1987 keine Rückstellungen zwingend zu bilden sind. In diesen Fällen können Rückstellungen jedoch freiwillig gebildet werden, worauf verzichtet wurde.

zu cb) Sonstige Rückstellungen:

Im Einzelnen:	Stand 01.01.2003 EUR	Inanspruch- nahme EUR	Auflösung EUR	Zuführung EUR	Stand 31.12.2003 EUR
Jahresabschlusskosten	31.900,00	4.360,00	3.189,28	63.128,97	87.479,69
Altersteilzeit	51.300,00	23.248,17	0,00	62.019,08	90.070,91
Baukosten	15.338,76	15.338,76	0,00	0,00	0,00
Jubiläen	0,00	0,00	0,00	1.400,00	1.400,00
Widerspruch Stellenbewertung	20.700,00	0,00	20.700,00	0,00	0,00
Beihilfe	0,00	0,00	0,00	118.654,11	118.654,11
Ausstehender Urlaub	5.829,00	5.829,00	0,00	6.494,00	6.494,00
Kanalsanierung 2002/2003	190.989,72	190.989,72	0,00	0,00	0,00
Kanalsanierung 2003/2004	0,00	0,00	0,00	223.446,40	223.446,40
Bebauungsplan 150, Solarsiedlung	86.121,41	86.121,41	0,00	0,00	0,00
Erschließungsplan - Nr. 128	30.909,44	30.909,44	0,00	0,00	0,00
KDVZ (EDV-Kosten)	16.550,00	16.550,00	0,00	18.680,44	18.680,44
Buchführungskosten	1.245,49	1.245,49	0,00	0,00	0,00
Niederschlagswassergebühren	36.000,00	0,00	0,00	0,00	36.000,00
	486.883,82	374.591,99	23.889,28	493.823,00	582.225,55

Erläuterungen:

Die Rückstellungen wurden in Höhe der voraussichtlichen Kosten gebildet.

5. Die Umsatzerlöse

Die Benutzungsentgelte stellen sich anhand einer Mengen- und Tarifstatistik des Berichtsjahres im Vergleich mit dem Vorjahr wie folgt dar:

	2003			2002		
	cbm	EUR/cbm	EUR	cbm	EUR/cbm	EUR
a) Kanalbenutzungsgebühren						
Tarifabnehmer	2.303.784	1,80	4.146.811,20	2.291.308	1,89	4.330.572,59
Großabnehmer	734.503	1,07	788.258,00	800.489	1,14	909.143,61
Übrige Tarifabnehmer	57.472	1,20	68.966,40	51.424	1,28	65.747,70
Berichtigte Rechnungen	-9.728		-17.052,64			-5.185,08
Unterjährige Verbräuche	14.204	1,87	26.573,00	19.836	1,89	37.490,63
Abzugrenzende Verbräuche	40.987	1,80	73.776,00	-27.306	1,89	-51.607,61
	<u>3.141.222</u>		<u>5.087.331,96</u>	<u>3.135.751</u>		<u>5.286.161,84</u>
b) Oberflächenwasser						
Kreisstraßen	38.852	0,60	23.311,44	38.852	0,62	24.088,49
Landesstraßen	87.000	0,60	52.200,00	87.000	0,62	53.940,00
Bundesstraßen	16.234	0,60	9.740,40	16.234	0,62	10.065,08
Vorjahre Landes- und Bundesstraßen	0,00		0,00	103.234	0,62	63.339,33
Sonstige	4.100	0,60	2.460,00	4.100	0,60	2.460,00
	<u>146.186</u>		<u>5.175.043,80</u>	<u>249.420</u>		<u>5.440.054,74</u>

6. Der Personalaufwand

Der Personalaufwand wird mittels einer Statistik über die zahlenmäßige Entwicklung der Belegschaft unter Angabe der Gesamtsummen der Löhne, Gehälter, Vergütungen, sozialen Abgaben, Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung einschließlich der Beihilfen und der sonstigen sozialen Aufwendungen für das Wirtschaftsjahr dargestellt.

Der Personalaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

	<u>2003</u> EUR	<u>2002</u> EUR
a) Löhne und Gehälter	294.754,18	210.761,15
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	<u>187.338,89</u>	<u>55.368,67</u>
	<u>482.093,07</u>	<u>266.129,82</u>

zu a) Löhne und Gehälter

Im Einzelnen:

	<u>2003</u> EUR	<u>2002</u> EUR
Löhne	19.453,21	14.330,13
Gehälter, Beamtenbezüge	236.530,06	178.859,73
Altersteilzeit	<u>38.770,91</u>	<u>17.571,29</u>
	<u>294.754,18</u>	<u>210.761,15</u>

zu b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung

	<u>2003</u> EUR	<u>2002</u> EUR
<u>Sozialabgaben</u>		
Arbeiter	4.197,95	2.745,93
Angestellte	35.043,46	25.686,57
<u>Aufwendungen für Altersversorgung</u>		
ZVK Angestellte/RVK Beamte	25.805,44	24.017,35
Beihilfen u.ä.	<u>122.292,04</u>	<u>2.918,82</u>
	<u>187.338,89</u>	<u>55.368,67</u>
- davon für Altersversorgung:	EUR 25.805,44	
- davon für Altersversorgung VJ.:	EUR 24.017,35	

Die durchschnittlichen Beschäftigtenzahlen:

	<u>2003</u> Stellen
Angestellte	4,75
Beamte	<u>1,73</u>
	<u>6,48</u>

7. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach Schluss des Wirtschaftsjahres eingetreten sind

Vorgänge, über die nicht bereits berichtet wurde, haben sich nicht ergeben. Ergänzend wird auf Ziff. 8 verwiesen.

8. Die voraussichtliche Entwicklung

Der Wirtschaftsplan 2004 weist einen Jahresfehlbetrag von EUR 61.545,00 auf. Dabei wird bei den Benutzungsentgelten (TEUR 5.300) von den im Planungszeitpunkt vorliegenden vorläufigen Ist-Mengen 2003 und unveränderten Tarifen ausgegangen. Ferner wird die vom Erftverband prognostizierte Beitragssenkung um TEUR 50 auf TEUR 3.902 berücksichtigt. Die Unterhaltungsaufwendungen für das Kanalnetz werden mit TEUR 645 angesetzt.

In 2005 ist mit rückläufigen Mengen insbesondere bei unserem Großabnehmer zu rechnen. Um auch zukünftig den Verlust in Grenzen zu halten, hat der Rat in seiner Sitzung am 21. Dezember 2004 den Tarif um EUR 0,10 auf EUR 1,90/cbm angehoben.

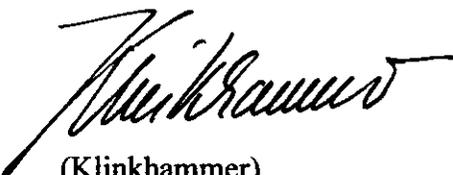
9. Umweltschutz

Der Betriebszweig Abwasserbeseitigung ist nach der Selbstüberwachungsverordnung (SüwV Kan) verpflichtet, sein Kanalnetz bis Ende 2005 auf Schwachstellen zu untersuchen. Schäden werden behoben.

Die noch zu bauenden Behandlungsanlagen sind im Abwasserbeseitigungskonzept festgelegt.

Erftstadt, den 24. Januar 2005


(Bösche)
Werkleiter


(Klinkhammer)
Technischer Werkleiter

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
A. Prüfungsauftrag	6
B. Grundsätzliche Feststellungen	7
I. Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch die gesetzlichen Vertreter	7
II. Entwicklungsbeeinträchtigende oder bestandsgefährdende Tatsachen	8
III. Beachtung von gesetzlichen Vorschriften und Regelungen der Satzung	9
C. Durchführung der Prüfung	10
I. Gegenstand der Prüfung	10
II. Art und Umfang der Prüfung	10
D. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung	13
I. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen	13
II. Jahresabschluss	13
III. Lagebericht	14
E. Gesamtaussage des Jahresabschlusses	15
I. Grundsätzliche Feststellungen zur Gesamtaussage	15
II. Feststellungen zur Bilanzpolitik	15
F. Feststellungen zu Erweiterungen des Prüfungsauftrags	16
G. Ergänzende Darstellung zur Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage	17
I. Wesentliche Änderungen der rechtlichen Verhältnisse mit Auswirkungen auf den Jahresabschluss	17
II. Ertragslage	17
III. Vermögenslage	20
IV. Finanzlage	23
H. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks	24

Nennenswerte Aussagen des Berichts Abwasserbeseitigung

B. Grundsätzliche Feststellungen

I. Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch die gesetzlichen Vertreter

Die Darstellung der Werkleitung im vorliegenden Lagebericht zur Lage und zur zukünftigen Entwicklung halten wir unter Beachtung des gesetzlich vorgeschriebenen Rahmens für angemessen.

II. Entwicklungsbeeinträchtigende und bestandsgefährdende Tatsachen

Tatsachen, die den Fortbestand des Betriebszweigs gefährden oder dessen Entwicklung wesentlich beeinträchtigen können, haben wir bei unserer Abschlussprüfung nicht festgestellt.

III. Beachtung von gesetzlichen Vorschriften und Regelungen der Satzung

Bei der Durchführung der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts sind keine Unrichtigkeiten oder Verstöße gegen Rechnungslegungsnormen i.S. des § 317 Abs. 1 Satz 2 HGB festgestellt worden. Ebenso wenig sind uns Tatsachen bekannt geworden, die schwerwiegende Verstöße der gesetzlichen Vertreter oder von Arbeitnehmern gegen Gesetz oder Satzung darstellen.

C. Durchführung der Prüfung

I. Gegenstand der Prüfung

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Stadtwerke Erfstadt, Betriebszweig Abwasserbeseitigung, für das zum 31. Dezember 2003 endende Geschäftsjahr geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht liegen in der Verantwortung der Werkleitung des Betriebszweigs. Unsere Aufgabe ist es, diese Unterlagen unter Einbeziehung der Buchführung und die gemachten Angaben im Rahmen einer pflichtgemäßen Prüfung zu beurteilen.

D. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

I. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

Die Bücher des Betriebszweigs sind ordnungsgemäß geführt. Die Belegfunktion ist erfüllt. Die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen entsprechen nach unseren Feststellungen im Übrigen den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung.

II. Jahresabschluss

In dem uns zur Prüfung vorgelegten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2003 sind alle für die Rechnungslegung geltenden gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und aller größenabhängigen und rechtsformgebundenen Regelungen sowie die Normen der Satzung beachtet.

Der Anhang enthält alle vorgeschriebenen Angaben. Die Inanspruchnahme der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB zur eingeschränkten Berichterstattung im Anhang ist zurecht erfolgt.

III. Lagebericht

Der Lagebericht der Werkleitung entspricht den gesetzlichen Vorschriften und ergänzenden Bestimmungen der EigVO. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss sowie mit den von uns bei der Prüfung gewonnen Erkenntnissen. Er vermittelt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Betriebszweiges.

E. Gesamtaussage des Jahresabschlusses

I. Grundsätzliche Feststellungen zur Gesamtaussage

Der uns zur Prüfung vorgelegte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2003 vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadtwerke Erfstadt, Betriebszweig Abwasserbeseitigung.

II. Feststellungen zur Bilanzpolitik

Nach unseren Feststellungen wurden die von der Gesellschaft im Rahmen der Bilanzpolitik vorgenommenen Bewertungs-, Ermessens- und Sachverhaltsgestaltungen bezüglich ihrer Ergebnisauswertung nicht einseitig angewandt.

H. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

Der von uns am 25. Januar 2005 erteilte Bestätigungsvermerk hat folgenden Wortlaut:

"Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Stadtwerke Ertstadt, Betriebszweig Abwasserbeseitigung, Ertstadt, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2003 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen der Eigenbetriebsverordnung Nordrhein-Westfalen liegen in der Verantwortung der Werkleitung des Betriebszweigs. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) in Deutschland festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Betriebszweigs sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Werkleitung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Betriebszweigs. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Betriebszweigs. Die Werkleitung hat im Lagebericht keine Stellung zu den Risiken der künftigen Entwicklung genommen, da die Anpassung von § 25 EigVO an die Änderungen des Handelsgesetzbuches durch das Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich vom 27.04.1998 erst für das zum 31. Dezember 2006 endende Geschäftsjahr des Betriebszweigs Abwasserbeseitigung verpflichtend anzuwenden ist."

Köln, den 25. Januar 2005


(Dr. Werner Holzmayr)
Wirtschaftsprüfer


(Dipl.-Kfm. Stefan Winden)
Wirtschaftsprüfer